

Unser Vereinspokal – die „Schwiegermutter“

Liebe Schwalben,

wie ihr wisst, haben wir bereits vor einigen Jahren von unserer Paddeltour Flensburg-Schleswig, ein kleines, witziges Souvenir mitgebracht: Die „Schwiegermutter“. Ein Unikat des Flensburger Künstlers Kurt Svensson.

Die Story hinter diesem Kunstwerk fanden wir so lustig (findet ihr auf der folgenden Seite), dass wir uns entschlossen haben, dieses Maritime „Kunstwerk“ für die Vereinsinterne Gemeinschaftspflege und einen ebensolchen Wettstreit auszuloben.

Nachdem in den letzten Jahren der „Schwiegermutter Pokal“ nur zwischen zwei Paddlern hin und her gewandert ist, zumal viele von Euch nur eine Bedingung nicht erfüllt haben, sind diese nun entsprechend der Interessenlage im Verein angepasst worden. Auch diese findet ihr auf den folgenden Seiten.

Wir hoffen das Euch das mehr zusagt und wir eine regere Beteiligung an unserem Vereinsinternen Wettstreit erzielen können.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Renate & Uwe Wolf sowie Ulrike und Burckhard Heine

Schwiegermutter – Die Story

Auf einer Urlaubs-Paddeltour entlang der Ostseeküste von Flensburg nach Schleswig anno 2019, umrundeten wir auch die „Schwiegermutter“ vor der Halbinsel Holnis.

Die „Tonne“ entdeckten wir auf einem Spaziergang in Flensburg im Hafenmuseum. Der Museumsshop Betreiber und Autor von „Ole, der Wikinger“, Kurt Svensson, lieferte uns auf Nachfrage die folgende Erklärung zu „Schwiegermutter-Tonne“:

Diesen „Ehrentitel“ hat die Tonne „6“ (früher Tonne „4“) erhalten, da sie vor der weit in die Förde ragenden Sandbank des Holnis-Hakens warnt. Seegehende Schiffe müssen sie rechts umfahren und in die Förde einlaufende Schiffe natürlich links. Wer sie schneidet, läuft unweigerlich auf. Und da man Schwiegermütter auch nicht „schneidet“ erhielt die Tonne „6“ den Namen „Schwiegermutter“: „Wer sie hintergeht, den lässt sie auflaufen!“

Wir fanden die Erklärung sehr einleuchtend und erstanden dieses wertvolle Stück Erinnerung sofort. Doch wohin damit? Zu Hause einstauben lassen? Dafür ist die Story dahinter denn doch zu lustig und die „Schwiegermutter“ ein Unikat. Alles von Kurt Svensson Handgefertigt. Der geneigte Betrachter/Paddler wird sicher schnell erraten was hier verbaut wurde. Deshalb beschlossen wir mit Ihr einen dauerhaften Pokal für die Stärkung der Schwalbengemeinschaft zu stiften.



Das Original ist in der Nähe von Glücksburg an einer Straßenkreuzung zu bestaunen. Ach so, wegen der großen Bedeutung wurde die Tonne 2009 durch eine moderne, solarbetriebene ersetzt.

Weiter Infos zu Besonderheiten von Schwiegermüttern gibt es bei den eigenen, oder bei uns.

Wir wünschen Euch viel Spaß und Erfolg beim „Kampf um die Schwiegermutter“

Renate und Uwe

Schwiegermutter-Pokal



Originaltonne, alte Nummerierung

Worum es geht:

Stärkung der Gemeinschaft durch einen Vereinsinternen, nicht ganz ernst gemeinten, sportlichen Wettkampf. Er soll schon herausfordernd und humorvoll sein, aber auch die Gemeinschaft stärken.

Bedingungen:

- Mindestens 200 Km paddeln
- Fahrtenbuch führen
- Wochenendwanderfahrt mit Übernachtung im Zelt
- BWS-Sicherheitsschulung (2)
- BWS-Lehrgänge/Schulungen (auch im Winter möglich)
- Ausgleichssport im Winter (Halle)
- Organisation/Teilnahme an **einer nicht** paddlerischen Aktivität wie Radtour, Winterwanderung, Wandern und Kultur usw. Organisation eines Bilderabend oder Unterstützung einer Werbeveranstaltung (Stadteilfest, Tag des offenen Bootshauses, o.ä.)

Jury:

Je ein Wanderfahrer/Seekajaker. Lehrgangsleiter und Organisator nicht paddlerischer Aktivitäten.

Beginn des und Ende des Wettstreits:

01.10. – 30.09. des Folgejahres. Also analog dem Wanderfahrerjahr.

Preisverleihung:

Jährlich am 1. Advent im Rahmen des Grünkohllessens

Renate und Uwe Wolf